



Abend:

Zeitung.

25.

Freitag, am 29. Januar 1841.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Neue natur- und gewerbwissenschaftliche Berichte.

(Fortsetzung.)

Diejenigen Weltkörper unseres Systems, welche sich uns jetzt als Planeten zeigen und die wir, wie gesagt, nur in oder doch nahe bei der einzigen, durch den Sonnen-Aequator gedachten Ebene finden, während dagegen Kometen im ganzen Raume der Sonnen-Anziehungssphäre vorkommen, sind nach Laplace-Schubert's hier entwickelter Ansicht also ursprünglich auch nur Kometen, gleich jenen übrigen, gewesen, und können solcher-gestalt also, da sich sonst alle Umstände gleichen, ihre planetarische Umformung und die Gemeinschaftlichkeit der Richtung ihrer Bewegungen nach der Folge der Zeichen, nur der, angeführtermaßen, in derselben Richtung erfolgenden Sonnen-Rotation und dem Einflusse derselben auf die Aetherschicht, in der sie erfolgt, verdanken. Welcher Natur dieser Sonnen-Einfluß eigentlich sey, will ich hier nicht weiter zu erörtern versuchen: vielleicht hat sich der erhabene Himmels-Architekt das Geheimniß auch noch nicht recht ablauschen lassen; daß ein Einfluß aber gerade in dieser bestimmten Aetherschicht vorherrsche, läßt sich an der, vorn eben darum als besonders merkwürdig ange-deuteten Ausnahme beinahe unwidersprechlich nachweisen. Diese Ausnahme bezieht sich nämlich auf die vier sogenannten Planetoiden: Ceres, Juno, Pallas und Vesta, welche sich, namentlich Pallas, noch weiter außerhalb dieser Schicht (der erweiterten Ebene des Sonnen-Aequators) befinden; der bloße Anblick dieser vier

Gestirnen aber zeigt, daß sie noch nicht recht planeta-risch sind, daß sie noch zwischen der früheren kometarischen und neuen planetarischen Na-tur schweben, kurz, daß die Vollendung ihrer pla-netarischen Organisation noch nicht hat erfolgen kön-nen*), eben weil sie noch nicht recht in die hier betrach-tete, dazu besonders geeignete Aetherschicht gelangt sind. Die Erfahrung der nächsten Jahrhunderte wird lehren, ob Letzteres, namentlich für Pallas, nicht allmählig eintreten, und damit die kometarische Physiognomie dieser Ge-stirne nicht eben so allmählig in die planeta-rische übergehen wird**). —

Auf diese Digression hat mich nun die oben entwi-ckelte neue Breslauer Meinung der physischen Beschaffen-heit der Kometen geführt. Wenn die vorgetragenen Ansichten manchem meiner lieben Leser noch zu viel Hy-pothetisches zu enthalten scheinen sollten, so wohnt den-selben doch gewiß der Vorzug bei, eine Ahnung von den

*) Auch Schubert — wofern es hierbei für mich noch einer Auctorität bedarf — bezieht diese Ausnahme der Pla-netoiden darauf, daß sie „späterer planetarischer Formation“ sind. Nürnbergger.

***) Ich werde mich, wenn diese Veränderung eintritt, nicht mehr auf der Erde befinden, überlasse aber die Bestätigung der obigen, auf gute Gründe gestützten astronomischen Prophe-zeihung denen, welche alsdann naturwissen-schaftliche Berichte für die Abend-Zeitung schreiben werden. Nürnbergger.